

„Elsa“ und Postwegschule wollen in „Club of Rome“

Lizenzen für fünfjährige Probephase – Leitmarken für Zukunft

Große Anerkennung für das Elsa-Brändström-Gymnasium (EBG) und die Postweg-Grundschule.

Sie hatten jeweils einen Antrag gestellt, als „Club-of-Rome-Schule“ (CoR) anerkannt zu werden, beide Anträge wurden positiv beschieden. Die beiden Schulen wurden als „Club-of-Rome-Schule“ in Gründung in das Netzwerk aufgenommen, das bundesweit noch 18 weitere Schulen umfasst. Durch die Vergabe einer Lizenz sollen ab Februar 2005 ausgewählte Schulen zu den modernsten Lehranstalten und damit zu Leitmarken

entwickelt werden.

Eine breite und tiefe Ausbildung in klassischen Disziplinen wie Sprachen, Geschichte, Mathematik und Naturwissenschaften bilden die Grundlage einer CoR-Schule. Ganzheitliches Lernen wird sowohl als konzeptioneller Hintergrund als auch in der Förderung der konkreten Arbeit alltäglich berücksichtigt.

Dem unterrichtlich-pädagogischen Konzept liegen nationale und internationale Erkenntnisse und Erfahrungen zugrunde, die in dieser anspruchsvollen Form wohl in keiner deutschen Schule zu finden sind.

Jede teilnehmende Schule startet 2005 als CoR-Schule in Gründung“ und soll – durch Unterstützung begleitet – auf einen fünfjährigen Weg zur CoR-Schule gebracht werden. Das Verfahren schließt mit einer Lizenzprüfung ab.

Für jede Schule soll ein lokaler Förderkreis aufgebaut werden, indem zum Beispiel die Schulen in enge Partnerschaft mit einzelnen Unternehmen gebracht werden.

Die Schulen sollen von Experten für moderne Lernformen sowie von international ausgewiesenen Referenten für Fachgebiete Anregungen für den Unterricht bekommen.